

# Elferrat auf Plateauschuhen

Generalprobe der Altenhaßlauer „Haselnüss“: Vier Sitzungen entführen in die schrille Welt der 70er Jahre

**Linsengericht-Altenhaßlau** (jol). Schon seit Jahresbeginn herrscht reges Treiben im Altenhaßlauer Bürgersaal. In dieser Woche fanden die Vorbereitungen des Linsengerichters Carnevalvereins „Die Haselnüss“ in der zweitägigen Generalprobe ihren Höhepunkt. „Es wird wieder spitze“, war selbst der erfahrene Präsident Jens Heun begeistert von der Umsetzung des Mottos „70er Jahre“. Ein Sonderlob erhielt dabei das Team um Stefan „Pablo“ Roth für die Gestaltung des Bühnenbilds.

Die Vorbereitungen auf die Kampagne der Haselnüss laufen auf vollen Touren. Bis die elf Paukenschläge am 21. Januar die erste von vier Fremdensitzungen eröffnen, ist noch einiges zu tun. Etwas früher als sonst begann am Mittwochabend die zweitägige Generalprobe. Am ersten Tag wuselten viele Tänzerinnen und einige Tänzer durch den Saal, denn es standen die Proben der Tanzgruppen auf dem Programm. „Es wird einfach toll“, war Sitzungspräsident Jens Heun da schon begeistert. Aus der Gesangsgruppe „Sugarcubes“ wurden die „Zuggerwürfl“, die gemeinsam mit dem Juniorenschauspiel etwas Besonderes auf die Beine stellen werden.

Etwas Besonderes hat auch die Bühnengruppe um Stefan „Pablo“ Roth, Katharina Fischer, Laura Dworak und Isabella Betz geleistet. „Das Bühnenbild mit einem großen T1-Bully ist fantastisch“, schwärmte Jens Heun noch am Donnerstag. Nach einem intensiven Workshop nutzte das Team zum ersten Mal Airbrush-Techniken und übertraf sich damit noch einmal selbst. Die Lichttechnik sorgt zusätzlich dafür, dass der



Das Bühnenteam um Stefan „Pablo“ Roth hat einen T1-Bully nachgebaut, in dem der Elferrat während der Sitzungen Platz nehmen wird.

Bully, in dem der im Stil der 70er Jahre mit Schlaghosen und Plateauschuhen gekleidete Elferrat Platz nehmen wird, noch besser zur Geltung kommt.

„Wir haben in diesem Jahr wieder 23 wunderschöne Nummern. Es ist immer wieder unglaublich, dass wir alle diese Auftritte aus unserem Verein auf die Beine stellen“, fuhr Jens Heun, dem Steffen Jackel als Stellvertreter zur Seite steht, fort. Es sei mittlerweile sogar so weit, dass nicht mehr alle Akteure untergebracht

werden können, die auftreten wollen. Dabei bieten die Haselnüss eine perfekte Mischung aus Tanz, Gesang und Redebeiträgen. Erich Adrian wird wieder als Protokoller in die Bütt gehen. Darla Hillenbrand und Mika Weitzel bilden wieder ein gemischtes Tanzpaar, das den Haselnüss eine Weile gefehlt hat. Nach der Verletzung von Tänzerin Sarina Weigtel wird eine Soloparade mit am Start sein. „Wir haben gerade zu Beginn viele Elemente mit unserem Nachwuchs“, freute sich Jens

Heun sichtlich. Dabei gebe es feste Nummern, aber auch Nachwuchsgruppen, die nur an einer der vier Sitzungen dabei sind. „Das ist Männer-Schauspiel der Extraklasse“, sprach Heun die Entwicklung des „Männerballetts“ an, das sich mit ABBA die Band der 70er Jahre als Thema gewählt hat. Am Donnerstag liefen die Proben mit der Hausband „Echo Four“, die bereits lange mit den Haselnüss zusammenarbeitet und schon fast 45 Jahre auf der Bühne aktiv ist. Die Haselnüss im Saal,



Versprechen ein buntes Programm mit viel Tanz, Musik und Büttreden: Präsident Jens Heun (links) und sein Stellvertreter Steffen Jackel. FOTOS: LUDWIG

die die Nummer auch noch nicht kannten, waren ebenso begeistert wie die beiden Präsidenten.

**Nur noch Karten für die Sitzung am 3. Februar erhältlich**

Bei all den Aktiven und Helfern rund um die Bühne wollte Jens Heun den Leiter der Technik in den Vordergrund stellen. „Was Jan Lippert leistet und an privatem Equipment einbringt, ist unend-

lich viel wert“, sagte Jens Heun. Ohne ihn sei es wesentlich schwerer, Ton und Licht so zu gestalten, dass die Aktiven auf der Bühne sich perfekt präsentieren können.

„Unsere Freitagssitzungen am 21. Januar, 28. Januar und 4. Februar sind ausverkauft“, verkündete Jens Heun. „Für die Freitagssitzung am 3. Februar gibt es noch Karten.“ Wer sich die Auftritte und den Einmarsch des Elferrats auf Plateauschuhen nicht entgehen lassen will, hat also noch die Chance dabei zu sein.